1 BERUFS- UND ARBEITSWELT ... 1

1.1 ARBEITSRECHT ... 2
1.1.1 Die Berufsausbildung ... 2
1.1.2 Der Ausbildungsvertrag ... 4
1.1.3 Jugendarbeitsschutz ... 6
1.1.4 Beendigung des Ausbildungsvertrags ... 8
1.1.5 Der Arbeitsvertrag ... 10
1.1.6 Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsvertrag ... 12
1.1.7 Regelung der Arbeitszeit und des Urlaubs ... 14
1.1.8 Flexibilisierung der Arbeitszeit ... 16
1.1.9 Kündigungsschutz ... 18
1.1.10 Qualifikation, Mobilität und Beschäftigung ... 20
1.1.11 Qualifikation und Weiterbildung in Schule und Beruf ... 22
1.1.12 Lernen, Arbeiten und Leben in Europa ... 24
1.1.13 Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit ... 26

1.2 VERSCHIEDENE REGELUNGEN – WOHER KOMMEN DIE? ... 28
1.2.1 Sozialpartner – Staffelung der Rechtsprechung – Günstigkeitsprinzip ... 28
1.2.2 Gleicher Lohn für gleiche Arbeit? – Gültigkeitsbereiche von Tarifverträgen ... 30
1.2.3 Wo ist der tarifliche Lohn festgelegt? – Tarifvertragsarten und -inhalte ... 32
1.2.4 Entgelt und Entgeltformen ... 34
1.2.5 Geld her, oder ich streike! – Geht das so einfach? Tarifrunden und -verhandlungen ... 36
1.2.6 Der Betriebsrat ... 38
1.2.7 Jugend- und Auszubildendenvertretung ... 40

1.3 ARBEITSSCHUTZ – GEHT UNS ALLE AN! ... 42
1.3.1 Arbeitsschutz in Deutschland ... 42
1.3.2 Achtung, elektrischer Strom! ... 44
1.3.3 Kind und/oder Karriere ... 46

DIE GRUPPENARBEIT ... 48

2 WIRTSCHAFT UND RECHT ... 49

2.1 RECHTSGESCHÄFTE ... 50
2.1.1 Rechts- und Geschäftsfähigkeit ... 50
2.1.2 Rechtsgeschäfte – wirtschaftliches Handeln in unterschiedlichen Situationen ... 52
2.1.3 Angebot bleibt Angebot? Der Kaufvertrag – Antrag und Annahme ... 54
2.1.4 Der Haken mit dem „Kleingedruckten" – allgemeine Geschäftsbedingungen ... 56
2.1.5 Vertragsstörungen – Nicht-Rechtzeitig-Zahlung ... 58
2.1.6 Vertragsstörungen: mangelhafte Lieferung und Nicht-Rechtzeitig-Lieferung ... 60
2.1.7 Mehrseitige Rechtsgeschäfte: Werk-, Dienst- und Fernabsatzvertrag ... 62
2.1.8 Mehrseitige Rechtsgeschäfte: Mietvertrag und Leasingvertrag ... 64
2.1.9 Bargeldloser Zahlungsverkehr ... 66
2.1.10 Bedürfnisse und Bedarf ... 68
2.1.11 Sparen ... 70
2.1.12 Verbraucherkredite – Kaufen auf Pump ... 72
2.1.13 Verschuldung ... 74

2.2 BETRIEBS- UND UNTERNEHMENSFORMEN ... 76
2.2.1 Der Betrieb als Teil der Wirtschaft ... 76
2.2.2 Betriebliche Ziele und wirtschaftliche Kennzahlen ... 78
2.2.3 Unternehmensgründung ... 80
2.2.4 Rechtsformen: Einzelunternehmen und Personengesellschaften ... 82
2.2.5 Rechtsformen: Kapitalgesellschaften ... 84
2.2.6 Rechtsformen: Aktiengesellschaften und Genossenschaften ... 86
2.2.7 Wirtschaftliche Verflechtungen – Unternehmenszusammenschlüsse ... 88

2.3 WIRTSCHAFTSORDNUNGEN ... 90
2.3.1 Grundmodelle der Wirtschaftsordnungen ... 90
2.3.2 Die Soziale Marktwirtschaft und ihre Probleme ... 92
2.3.3 Die Zentralverwaltungswirtschaft in der DDR und ihr Zusammenbruch ... 94
2.3.4 Ziele staatlicher Wirtschaftspolitik in der sozialen Marktwirtschaft ... 96

Politik verstehen und handeln ISBN 978-3-582-27485-4

2.3.5 Maßnahmen staatlicher Wirtschafts- und Konjunkturpolitik 98
2.3.6 Wirtschaftliche Folgen der Globalisierung . 100

MINDMAP 102

3 SOZIALPOLITIK UND STRUKTURWANDEL 103

3.1 SOZIALPOLITIK IN DER BUNDESREPUBLIK 104
3.1.1 Sozialstaat – Sozialpolitik – soziale Sicherung 104
3.1.2 Gesetzliche Krankenversicherung 106
3.1.3 Im Krankheitsfall 108
3.1.4 Die Pflegeversicherung 110
3.1.5 Die Rentenversicherung 112
3.1.6 Der demografische Wandel und seine Folgen 114
3.1.7 Arbeitsförderung und Arbeitslosenversicherung 116
3.1.8 Entgeltersatzleistungen bei Arbeitslosigkeit oder drohender Arbeitslosigkeit 118
3.1.9 Die gesetzliche Unfallversicherung 120
3.1.10 Und wenn es uns in die Ferne zieht … internationale Sozialversicherung 122
3.1.11 Individualversicherung 124
3.1.12 Die soziale Sicherung – Geschichte und Zukunft 126

3.2 ÄNDERUNG DER ARBEITSWELT 130
3.2.1 Strukturwandel 130
3.2.2 IIOT und IOT – das Internet der Dinge 132
3.2.3 Das Internet der Dinge – Auswirkungen auf Arbeitswelt und Gesellschaft 134
3.2.4 Arbeitslosigkeit und Arbeitslosenquote ... 136
3.2.5 Ursachen der Arbeitslosigkeit 138
3.2.6 Flexibilisierung der Arbeitswelt 140

FRAGEBOGEN 142

4 DER MENSCH IN DER GESELLSCHAFT 143

4.1 SOZIALE SCHICHTUNG 144
4.1.1 Soziale Schichten und Milieus 144
4.1.2 Diversity in der Gesellschaft und im Betrieb 146
4.1.3 Vorurteile schaffen keine Lösungen 148
4.1.4 Ausländer in Deutschland – das Aufenthaltsrecht 150

4.2 GESELLSCHAFTLICHER GRUNDBAUSTEIN – DIE FAMILIE 152
4.2.1 Wandel der Familie 152
4.2.2 Familie und Partnerschaft 154
4.2.3 Spannungsfelder in der Familie 156
4.2.4 Familienrecht 158

4.3 IN DER GESELLSCHAFT LEBEN 160
4.3.1 Vom Mitmachen, Dazugehören und Anderssein – Sozialisation im Jugendalter .. 160
4.3.2 Extremismus in Deutschland 162
4.3.3 Jugendkriminalität 164
4.3.4 Drogen sind wie Münzen: Sie haben zwei Seiten 166
4.3.5 Abhängigkeit 168
4.3.6 Arbeitszeit – Freizeit – Lebenszeit 170
4.3.7 Verschwörungsmythen 172

WANDZEITUNG 174

5 POLITISCHE MEINUNGS- UND WILLENSBILDUNG 175

5.1 MEINUNGSBILDUNG MIT UND DURCH MEDIEN 176
5.1.1 Aufgaben und Funktion der Massenmedien 176
5.1.2 „Moderne Medien" – welche Auswirkungen hat der Medienkonsum auf uns? 178
5.1.3 Die Rundfunklandschaft in der Bundesrepublik Deutschland 180
5.1.4 Das Internet – eine Datenfundgrube? 182

5.2 DAS POLITISCHE SYSTEM DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 184
5.2.1 Herzstück unseres Staates – das Grundgesetz 184
5.2.2 Merkmale von Demokratie und Diktatur .. 186
5.2.3 Das Fundament der Demokratie – die Verfassungsgrundsätze 188
5.2.4 Wie der Staatsaufbau der Bundesrepublik gegliedert ist 190
5.2.5 Das Spielfeld der Politik – der Deutsche Bundestag 192
5.2.6 Ländereinfluss auf die Bundespolitik – der Bundesrat 194
5.2.7 Die Akteure im Deutschen Bundestag – Regierungsfraktionen und Opposition 196
5.2.8 Wie ein Gesetz entsteht 198
5.2.9 Oberster Repräsentant des Staates – der Bundespräsident 200
5.2.10 Hüter des Grundgesetzes – das Bundesverfassungsgericht 202
5.2.11 Die politischen Vereine – die Parteien 204
5.2.12 Verbände – eine Möglichkeit für die Durchsetzung gesellschaftlicher Interessen 206

5.3 WÄHLEN UND MITBESTIMMEN – GRUNDLAGEN DER DEMOKRATIE 208
5.3.1 Begriff und Funktion der Wahl 208
5.3.2 Spielregeln für die Wahl – Wahlrechtsgrundsätze 210
5.3.3 Das Wahlverfahren zum Deutschen Bundestag 212
5.3.4 Wählen, wählen, wählen – die Landtags- und Kommunalwahlen 214
5.3.5 Werbung um Wählerstimmen – der Wahlkampf 216
5.3.6 Keine Lust auf Politik – Politikverdrossenheit 218
5.3.7 Bürgerinitiativen – Möglichkeit politischer Einflussnahme? 220
5.3.8 Der wehrhafte Bürger – Petitionen und Demonstrationen 222

INFORMATIONSBESCHAFFUNG/ RECHERCHE 224

6 JÜNGERE DEUTSCHE GESCHICHTE – EIN ÜBERBLICK 225

6.1 VON WEIMAR BIS ZUM ENDE DES ZWEITEN WELTKRIEGS 226
6.1.1 Aufstieg und Fall der Weimarer Republik .. 226
6.1.2 Nationalsozialistische Machtergreifung ... 228
6.1.3 Das nationalsozialistische System 230
6.1.4 Die Ideologie der Nationalsozialisten 232
6.1.5 Die Verfolgung und Ermordung der jüdischen Bevölkerung 234
6.1.6 Widerstand gegen den Nationalsozialismus 236
6.1.7 Das Dritte Reich im Zweiten Weltkrieg 238

6.2 VON DER TEILUNG BIS ZUM EINIGUNGSPROZESS 240
6.2.1 Deutschland nach 1945 – das Potsdamer Abkommen 240
6.2.2 Zwei deutsche Staaten entstehen 242
6.2.3 Das westdeutsche Wirtschaftswunder 244
6.2.4 Der Marshallplan 246
6.2.5 Entwicklungen in Ost- und Westdeutschland im Überblick 248
6.2.6 Das Jahr 1989 250
6.2.7 War die DDR ein Unrechtsstaat? 252

REFERAT 254

Politik verstehen und handeln ISBN 978-3-582-27485-4

7 EUROPA IM WANDEL – DIE EUROPÄISCHE UNION 255

7.1 2000 JAHRE EUROPA – EINE BEWEGTE GESCHICHTE 256
7.2 DER WEG ZUR EUROPÄISCHEN UNION ..258
7.3 AUFBAU UND FUNKTION DER EUROPÄISCHEN UNION 260
7.3.1 Europäische Institutionen und ihre Aufgaben..... 260
7.3.2 Die drei Säulen der Europäischen Union... 262
7.3.3 Wir leben und arbeiten im europäischen Binnenmarkt 264
7.3.4 Ein Beispiel europäischer Zusammenarbeit – die Agrarpolitik..... 266

7.4 EIN GEWACHSENES HAUS – DIE EU-ERWEITERUNG 268
7.5 DIE EUROKRISE – FOLGE DER WELTFINANZKRISE.....270
7.6 DER EURO-RETTUNGSSCHIRM AM BEISPIEL GRIECHENLANDS.....272
7.7 WIE WEITER MIT DER EU? 274

SZENARIO 276

8 MENSCHENRECHTE – FRIEDEN – UMWELT..... 277

8.1 DURCHSETZUNG DER MENSCHENRECHTE 278

8.2 FRIEDENSSICHERUNG.....280
8.2.1 Zum Friedensbegriff..... 280
8.2.2 Die Bedrohung des Friedens..... 282
8.2.3 Terrorismus 284
8.2.4 Die NATO 286
8.2.5 Die OSZE..... 288
8.2.6 Die UNO – Sicherung des Weltfriedens 290
8.2.7 Die Bundeswehr 292
8.2.8 Die Wehrpflicht..... 294
8.2.9 Freiwilligendienste 296

8.3 ÖKOLOGIE.....298
8.3.1 Umweltprobleme 298
8.3.2 Ökologie kontra Ökonomie..... 300
8.3.3 Ziele und Instrumente der Umweltpolitik . 302
8.3.4 Energiewende – Chance oder Risiko?..... 304

8.4 EINE WELT?.....306
8.4.1 Zur Situation der Entwicklungsländer..... 306
8.4.2 Ursachen der Unterentwicklung 308
8.4.3 Entwicklungshilfe 310

8.5 DIE GLOBALISIERUNG.....312

DEBATTE/PRO-UND-KONTRA-DISKUSSION..... 314

SACHWORTVERZEICHNIS 315

Politik verstehen und handeln ISBN 978-3-582-27485-4